

## Medienkonzept

Die neuen Medien sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Neben dem Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen ist der Umgang mit ihnen ein fester Bestandteil von Schule. Der Einsatz des Computers wird immer weitreichender und umfassender in sämtlichen Alltagsbereichen. Viele Schülerinnen und Schüler haben bereits Erfahrungen im privaten Bereich mit dem eigenen Computer oder Zugriff auf den elterlichen. Sie nutzen den Computer häufig nur für den Spielbereich. Daher sollen die Kinder in der Schule den PC und das Internet als nützliches Instrument des Lernens kennen lernen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, dass der Computer und das Internet helfen können, neue Bereiche zu erschließen.

In unserer Schule sind in allen Klassen Medienecken eingerichtet, welche zum Teil einen Zugang zum Internet haben, so dass diese mit in die Unterrichtsorganisation einbezogen werden können. Zudem bietet unsere Schule den Schülerinnen und Schülern einen vernetzten Computerraum mit ca. 14 internettauglichen PC's. Dort haben Klassen oder auch Fördergruppen und Arbeitsgemeinschaften die Möglichkeit, intensiv mit dem Medium zu arbeiten und erste Schritte im Internet zu erproben. Dabei ist unter anderem das Ziel, den Schülerinnen und Schülern das Internet als Informationsquelle näher zu bringen und sie zu befähigen, aus der Fülle der Informationen unter Berücksichtigung eigener Interessen und Bedürfnisse kritisch auszuwählen zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Einsatz von Übungsprogrammen in den Bereichen Deutsch und Mathematik und zum Training von basalen Fähigkeiten. Die Übungsprogramme dienen dazu, Fertigkeiten in Bezug auf die Rechtschreibung und Grundrechenarten zu entwickeln und zu steigern. Außerdem werden Aufmerksamkeit und Wahrnehmung geschult sowie strategische Fähigkeiten trainiert.

In den Klassen arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen am Computer. Dabei ist gegenseitiges Helfen selbstverständlich; unerfahrene Kinder werden ohne Probleme von ihren Mitschülern in die Arbeit mit den Programmen eingewiesen. Im weiteren Unterrichtseinsatz sollen Schülerinnen und Schüler in die wichtigsten Funktionen von Textverarbeitung (Schriftwahl, Schriftgröße, Unterstreichen, Markieren von Textstellen, Ausschneiden, Kopieren und Einfügen) eingeführt werden, so dass sie in der Lage sind, Texte anzufertigen und zu gestalten.

Der Computer wird neben anderen Materialien auch im Förderunterricht und zur Differenzierung im Fachunterricht als ein Lernmittel mit sehr hoher Motivationskraft eingesetzt. Darüber hinaus eignet sich das Medium gut für freie Arbeitsformen wie z.B. Werkstattunterricht, Freiarbeit und Lernen an Stationen.

Zudem wurde das Programm Antolin zur Unterstützung der Lesemotivation und des Leseverständnisses für alle Klassen eingerichtet.

Bei Lerndefiziten ist der Computer ein wichtiger und vor allem geduldiger Begleiter beim Bearbeiten von Übungsaufgaben und Verfassen von Texten. Ebenso fördert er besondere Begabungen und hilft, dass Kinder sich zunehmend selbstständig in unterschiedliche Wissensgebiete einarbeiten. So ermöglicht er den Schülerinnen und Schülern in einem vom Lehrenden verantworteten Freiraum ein selbstbestimmtes Lernen.